Inhalt

Vorwort 9
Einleitung 11

I. Theoretischer Teil 18

1. Intermedialität im Kontext der Untersuchung 19
1.1 Der Begriff Intermedialität 20
1.2 Die Intermedialität der Untersuchungsgegenstände 23

2. Visualität in der Literatur 31
2.1 Das Phänomen literarischer Visualität 31
2.2 Literarische Beschreibung und Visualität 35
2.2.1 Eingrenzung der Beschreibung innerhalb des Textes 36
2.2.2 Reine, dominante und punktuelle Beschreibung 39
2.2.3 Die Funktionsweise der Beschreibung 44
2.2.4 Gegenstände der visuellen Beschreibung 48
2.2.5 Die Ekphrasis als Sonderform der Beschreibung 50
2.2.6 Visuelle Figuren innerhalb der Beschreibung: Metapher, Metonymie, Symbol, bildlicher Vergleich, Leitmotiv 51
2.3 Beschreibung und Repräsentation visueller Wahrnehmung ... 54
2.4 Funktionen visueller Beschreibung und Repräsentation 59

3. Filmische Visualität und filmische Transformation literarischer Visualität 68
3.1. Visualität im Film 68
3.2 Filmische Beschreibung 70
3.2.1 Simultane, inszenierte und fokussierte Beschreibung 71
3.2.2 Metapher, Metonymie, Synekdoche, Symbol, bildlicher Vergleich 79
3.2.3 Filmische Ekphrasis 83
3.3 Die Repräsentation visueller Wahrnehmung im Film 84
3.4 Funktionen visueller Beschreibung und Repräsentation 87
3.5 Die filmische Transformation literarischer Texte 90
3.5.1 Fünf verschiedene Transformationstypen 91
3.5.2 Transformation als Prozeß: Rezeption, Interpretation und Produktion 95

3.5.3 Gegenüberstellung filmischer und literarischer Ausdrucksmittel ... 96
3.6 Visuelle Darstellung und Visualität in Text und Film ... 103

II. Analytischer Teil ... 113

1. Methodisches Vorgehen ... 114
1.1 Auswahl und Vorstellung der Fallbeispiele ... 115
1.2 Medienkomparatistik – Vorgehensweise beim Vergleich von Text und Film ... 125

2. Marcel Prousts und Raoul Ruiz' *Le temps retrouvé* – Visualität als ästhetisches Prinzip ... 130
2.1 Visuelle Beschreibungen und Repräsentationen ... 130
2.1.1 Raumbeschreibung: Das Zimmer in Tansonville ... 131
2.1.2 Figurenbeschreibung: Die Verkleidung Gilbertes ... 135
2.1.3 Der Pastiche des Goncourt-Tagebuchs ... 136
2.1.4 Der Erzähler als Voyeur ... 138
2.2 Poetologische Reflexionen anhand von visuellen Repräsentationen ... 141
2.2.1 Icon und Symbol in Gilbertes Unterschrift ... 141
2.2.2 Rezeptionsästhetische Hinweise anhand von optischen Geräte ... 143
2.2.3 Medienreflexionen anhand der Laterna Magica ... 147
2.3 Visualisierung der Zeit ... 153
2.3.1 Die Visualität der ›mémoire involontaire‹ ... 154
2.3.2 Das äußerliche Altern der Figuren ... 162
2.3.3 Fotografische und filmische Techniken der Beschreibung ... 170
2.4 Leitmotivik und visuelle Vernetzung ... 179
2.4.1 Das Leitmotiv der Statue im Film ... 180
2.4.2 Erzählen über visuelle Vernetzung ... 184
2.5 Proust und Ruiz: Konkrete und imaginative Visualität – ›voir‹ et ›regarder‹ ... 186

3. Franz Kafkas *Der Proceß* und Orson Welles' *Le procès* – Visuelle Wahrnehmung als subtextuelles Element ... 191
3.1 Die Darstellung von Körperlichkeit ... 192
3.1.1 Auffällige und abnorme körperliche Merkmale ... 192
3.1.2 Körpergröße und Körperhaltung ... 196
3.1.3 Die Beschreibung der Gestik ... 199
3.2 Raumdarstellung zwischen Wirklichkeit und Überwirklichkeit ... 202

3.2.1 Kontrastpaare innerhalb der Raumbeschreibung 203
3.2.2 Die Gestaltung der Raumdimensionen 212
3.2.3 Die labyrinthische Struktur der Räume 216
3.3 Visuelle Semantik in Ekphrasis und Metaphorik 220
3.4 Thematisierung visueller Wahrnehmung 225
3.4.1 Das Leitmotiv der Augen 226
3.4.2 Einschränkung der Wahrnehmungssituation 232
3.5 Kafka und Welles: Wahrnehmungsdiskurs als Subtext 238

4. Joseph Conrads *Heart of darkness* und Francis Ford Coppolas *Apocalypse Now Redux* – ›Darkness‹ als visuelles Leitmotiv 243
4.1 Semantische Figurendarstellung 244
4.1.1 Kleidung und Körperlichkeit 244
4.1.2 Kurtz und seine Kontrastfiguren 249
4.1.3 Kurtz als Spiegel Marlows/Willards 254
4.2 Leitmotivische Landschaftsbeschreibung 259
4.2.1 Beschreibung und Personifikation des Urwalds 260
4.2.2 Die Wildnis als Bild vom Ursprung der Welt 267
4.2.3 Höllen- und Todesmetaphorik in der Raumbeschreibung 272
4.3 ›Darkness‹ als visuelles Leitmotiv 277
4.3.1 Dunkelheit, Finsternis und die Farbe Schwarz als semantische Motive 277
4.3.2 Farbliche Kontraste zur Dunkelheit 284
4.4 Die Repräsentation visueller Wahrnehmung 288
4.4.1 Semantik der Augen und des Blicks 288
4.4.2 Einschränkung und Verzögerung der Wahrnehmung 291
4.5 Conrad und Coppola: Unbestimmtheit und Unwirklichkeit in der Darstellung 296

5. Ergebnisse der Fallbeispielanalysen 305

Fazit: Visualität in Literatur und Film 314
Summary 321

Literatur- und Filmverzeichnis 322